Beschlussvorlage

Fachbereich:	FB 22 Jugend und Familie	Datum:	06.05.2025
Berichterstattung:	Wedel, Thomas	AZ:	223
		Vorlage Nr.:	061/2025

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Jugend und Familie	10.06.2025	öffentlich - Entscheidung

Individuelle Schülerinnen- und Schülerbegleitung (ISB) - Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung 2025/2026 mit dem IPSP gGmbH Weitramsdorf

Anlage: 1

Sachverhalt

Schulbegleitung ist eine ambulante Form der Eingliederungshilfe für behinderte oder von einer Behinderung bedrohte junge Menschen gemäß den Ausführungen des § 4 SGB IX zu den Leistungen zur Teilhabe. Die Leistungsgewährung in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit erfolgt auf Grundlage des § 35a SGB VIII zur Erreichung einer angemessenen Schulausbildung. Waren in der Kinder- und Jugendhilfe ehemals vorwiegend Kinder mit Autismus (Asperger-Syndrom) die Leistungsberechtigten gegenüber den Jugendämtern, finden sich heute unter den Antragstellern auch zahlreich Kinder mit einer ADHS-Diagnose, Kinder mit oppositionellem Verhalten bis hin zu Kindern mit psychosozialen Auffälligkeiten.

Seit mittlerweile zwei Schuljahren übernimmt das IPSP einen Teil der Schulbegleitungen im Landkreis Coburg. Aufgrund des fachlichen Backgrounds des Trägers werden diese Fachkräfte insbesondere bei sehr schwierigen und herausfordernden Fällen eingesetzt. Die Erfahrungen und Rückmeldungen waren bisher durchweg sehr positiv und die fachliche Begleitung durch das IPSP wurde als qualitative Verbesserung erlebt. Die Leistungsvereinbarung mit einem Gesamtbudget ermöglicht dem IPSP eine bedarfsgerechte Personalplanung und den flexiblen Personaleinsatz, unter garantierter finanzieller Absicherung. Die betroffenen Kinder erhalten dadurch eine kontinuierliche und qualifizierte Begleitung und Förderung.

Im vergangenen Jahr haben die Fachkräfte des IPSP im Ausschuss für Jugend und Familie ihre Arbeit und Erfahrungen vorgestellt.

Aktuell begleiten wir von Seiten der Jugendhilfe 22 Schülerinnen und Schüler im Landkreis Coburg, davon 8 durch das IPSP. Dem Träger stehen dafür insgesamt 205 Fachleistungsstunden pro Woche zur Verfügung. Es werden dabei 3 Qualifizierungsstufen (Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger) berücksichtigt.

Der Zuschuss in Höhe von 371.085 € setzt sich aus den Personalkosten (Grundlage TVöD), dem Sachkostenanteil und einem Leitungsanteil für insgesamt 205 Stunden wöchentlich zusammen. Ein Eigenanteil von 10 % des Trägers wurde ebenfalls berücksichtigt. Die Leistungsvereinbarung soll unverändert fortgeschrieben werden, eine Anpassung an den aktuellen Tarifvertrag TVöD wurde vorgenommen.

Entsprechende Haushaltsmittel sind für 2025 bzw. werden für 2026 in der Haushaltsstelle 4564.7602 eingeplant. Der Mehraufwand des Landkreises für das HH Jahr 2025 wird aus dem laufenden Jugendhilfehaushalt gedeckt.

Ressourcen

Die vorgeschlagene Maßnahme ist eine Pflichtaufgabe des Landkreises.
Bei Annahme dieses Beschlusses und dessen Umsetzung werden Haushaltsmittel in Höhe von max. 371.085 € benötigt.
Die Mittel für das aktuelle Haushaltsjahr (2025) im Haushaltsplan unter der Haushaltsstelle 4564.7602 veranschlagt.
Eine Fortführung der Maßnahme über diesen Zeitraum hinaus ist geplant.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung mit dem Institut für psychosoziale Gesundheit IPSG über die Individuelle Schüler- und Schülerinnenbegleitung für das Schuljahr 2025/26 abzuschließen. Die Vereinbarung ist Bestandteil des Beschlusses.

In Finanzangelegenheiten
an FB Z3, Herr Kern
mit der Bitte um Mitzeichnung.

An GBL 2, Frau Stadter
mit der Bitte um Mitzeichnung.

Bei Angelegenheiten des GB 2
an P2, Frau Zietz
mit der Bitte um Mitzeichnung.

In Finanz- und Personalangelegenheiten
an GBL Z, Herr Altrichter
mit der Bitte um Mitzeichnung.

An Büro Landrat, Frau Schrimpf
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

Zum Akt/Vorgang

Schnapp

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat